

Online zur Service-Station

Gleich oben auf ihrer bunten Homepage weist die Stadt Duisburg auf ein neues Pilotprojekt hin: Ab sofort können die Bürgerinnen und Bürger einen Termin mit den Bürger-Service-Stationen in Stadtmitte und Homberg über einen Link(!), also online, vereinbaren. Nach Ablauf des Pilotprojekts werde „dieser Service den Bürger-und Bürgerinnen auch in anderen Bürger-Service-Stationen“ zur Verfügung gestellt. Das ist loblich. Als Gender-bewusstem Bürger fällt mir allerdings auf, dass die Projektpiloten noch mit der gendergerechten Schreibung hadern. Jedenfalls verraten sowohl die Schreibweise „Bürger-und Bürgerinnen“ als auch der Wechsel der Reihenfolge - Bürgerinnen und Bürger bzw. Bürger und Bürgerinnen - eine gewisse Unsicherheit. Auch mangelt es an Konsequenz, müsste es gendergerecht doch Bürgerinnen-und-Bürger-Service-Stationen heißen (oder Bürger-und-Bürgerinnen-Service-Stationen?). Dem zuständigen, einladend lächelnden Dezernenten für die Bürger-Service-Stationen und Digitalisierung gilt jedoch kein Vorwurf. Schließlich bedarf es für die rechte oder linke Schreibung Dezernat-übergreifender Entscheidungen.